



Die Bildung stiller Reserven

Was bedeutet «Stille Reserven» in der Buchhaltung?

Wie entstehen stille Reserven?



Beispiel: Mehr abschreiben als notwendig («Abschreibungen / Fahrzeuge»)

oder

Beispiel: Mehr 1-Jahr-Garantie-Rückstellungen bilden als notwendig («Garantieaufwand / Rückstellungen kf.»)

Gemäss den Bilanzgrundsätzen und Bewertungsvorschriften (vgl. Modul B 8) ist eine Unterbewertung von Aktiven oder eine Überbewertung von Passiven erlaubt. Die «Grenzen» einer solchen Unter- bzw. Überbewertung bilden die Steuervorschriften.

Externe und interne Rechnung

Beispiel: Beim Abschluss einer AG sind bei den Fahrzeugen objektiv noch Abschreibungen von 10 notwendig. Die provisorischen Rechnungspositionen lauten: «Umlaufvermögen (UV)» 250, «Fahrzeuge (Fzg)» 40, «Fremdkapital (FK)» 150, «Aktienkapital (AK)» 100, «Reserven (Res.)» 23, «Gewinnvortrag (GV)» 0, «Erträge» 37, «div. Aufwendungen vor Abschluss» 20. Auf Wunsch der Geschäftsleitung sind mittels der Abschreibungen bei den Fahrzeugen stille Reserven (St. Res.) von 5 zu bilden.

	Externe Rechnung				Interne Rechnung			
	zeigt externe (nicht-tatsächliche) Werte: Werte enthalten möglicherweise stille Reserven				zeigt interne (tatsächliche) Werte: Werte enthalten keine stille Reserven			
	S	H	S	H	S	H	S	H
Eröffnung	□ Abschreibungen	□	□ Fahrzeuge	□	□ Abschreibungen	□	□ Fahrzeuge	□
Abschreibung			AB 40				AB 40	
Abschluss								
Gewinnbuchung	S	H	S	H	S	H	S	H
	□ Externe Erfolgsrechnung (GuV)	□	□ Externe Bilanz (SB II)	□	□ Interne Erfolgsrechnung (GuV)	□	□ Interne Bilanz (SB II)	□
			UV	FK			UV	FK
			Fzg	AK			Fzg	AK
				Res.				Res.
	Gewinn			GV	Gewinn			GV
								St. Res.

In der Praxis wird nur eine externe Rechnung geführt, d. h. es werden nicht zwei Buchhaltungen parallel geführt. Die «geheimen» stillen Reserven werden intern separat erfasst (z. B. via Anlagekartei). Ausgehend von der externen Rechnung und den internen Informationen über die stillen Reserven wird die interne Rechnung für das Management abgeleitet.